



Nationalfonds stellt Findbuch Version 2.0 vor

07.11.2018

Das erneuerte Findbuch Version 2.0 in neuem Design, mit erweiterten Funktionen und erweiterten Inhalten.

Die Findbuch-Datenbank ist mit Hilfe einer verbesserten Volltextsuche noch einfacher durchsuchbar. Alle online verfügbaren Adressbücher und Amtskalender sind direkt im Webbrowser dargestellt und können in ihrer Gesamtheit durchsucht werden. Das Angebot an digitalisierten Büchern wurde um das Telefonbuch Wien Ausgabe Mai 1938 sowie um die „Österreichischen Wiedergutmachungsgesetze“, auch bekannt als „Heller/Rauscher“, erweitert.

Der Webauftritt des Findbuchs wurde an das für den Nationalfonds der Republik Österreich und die von ihm betriebene Kunstdatenbank sowie für den Allgemeinen Entschädigungsfonds und Friedhofsfonds entwickelte *Corporate Design* angepasst und die mobile Ansicht optimiert, wodurch das Findbuch auch auf mobilen Geräten optimal genutzt werden kann.

Die verbesserte Volltextsuche und Filtermöglichkeiten nach Archiven und Aktenarten ersetzen die bisherige erweiterte Suche. Die neu gestaltete Ergebnisliste liefert nunmehr umfangreichere Informationen zu den aufgefundenen Datensätzen. Bei mehr als 1.000 Treffern werden die ersten 1.000 Suchergebnisse nach Relevanz sortiert angezeigt.

Die Detailansicht der Suchergebnisse wurde übersichtlicher gestaltet. Sowohl aus der Ergebnisliste als auch der Detailansicht können Datensätze den Favoriten hinzugefügt werden. Neu ist die Möglichkeit, gespeicherte Daten mit Notizen versehen zu können. Die Liste der Favoriten kann auch in eine Excel-Tabelle exportiert werden. Damit sollen die Recherchen im Findbuch und die Arbeit mit der Datenbank und den Akten im Archiv erleichtert werden. Die bisher im Findbuch gespeicherten Favoriten können weiterhin in der neuen Findbuch-Website verwaltet werden.

Zur neu gestalteten Suche wurde eine detaillierte Suchhilfe erstellt, die im Menü unter „Service“ bzw. direkt neben dem „Suchen“-Button zur Verfügung steht.

Die Adressbücher und Amtskalender sind nun unter dem Menüpunkt „Bücher“ zu finden. An dieser Stelle kann darüber hinaus als „Literatur“ die in Kooperation mit der Parlamentsbibliothek und dem Manz-Verlag digitalisierte, elfbändige Buchreihe der „Österreichischen Wiedergutmachungsgesetze“ gefunden werden. Dabei handelt es sich um kommentierte Dokumentationen zu sieben Rückstellungs- und drei Rückgabegesetzen, die zwischen 1946 und 1954 publiziert worden sind. Alle Bücher werden in einem Viewer direkt im Webbrowser angezeigt und können über die benutzerdefinierte Suche von Google gemeinsam durchsucht werden.

Im Menüpunkt „Mein Findbuch“ (unter „Mein Konto“) können Sie Ihre Zugangsdaten und Ihre Favoriten bearbeiten, sich für den Findbuch-Newsletter an- oder abmelden und Ihr Konto entsprechend der Datenschutz-Grundverordnung vollständig löschen.